

GUTACHTEN LANDES- UND LÄNDERFACHSCHAF- TEN

**13. Bundesfachschaftentagung Köln
2024**

Workshop Nr. 6

Janet Küppers

BRF

**Bundesverband
rechtswissenschaftlicher
Fachschaften e.V.**

Inhaltsverzeichnis

A.	Einführung.....	1
B.	Aktuelle Bestandsaufnahme.....	1
I.	Landesfachschaften	1
II.	Länderfachschaften	1
C.	Kooperationskonzepte.....	2
I.	Aktuelle Zusammenarbeit mit dem BRF	2
II.	Zukunftsaussichten	2
D.	Antrag „Weitergehende Kooperation mit den Landes- und Länderfachschaften“	3
	Impressum	4

A. Einführung

Als Dachverband der rechtswissenschaftlichen Fachschaften auf Bundesebene liegt es in der Natur der Sache, dass auch die jeweiligen Landes- und Länderfachschaften unter diesem Schirm organisiert sind. Die jeweilige Ausgestaltung kann dabei je nach Größe des Bundeslandes und der darin erfassten einzelnen (Landes-)Fachschaften stark variieren. Durch die bereits in regelmäßigen Abständen stattfindenden digitalen Ländertreffen stehen die Landes- und Länderfachschaften gibt es eine Plattform für die Vernetzung zwischen diesen und dem BRF.

Bei diesem Austausch ist des häufigeren aufgefallen, wie unterschiedlich die Strukturen und Aufgabenbereiche als Interessenvertretungen sind. Gleiches konnte man ebenfalls bei der Umfrage zur Arbeit der studentischen Interessenvertretungen in den Ländern feststellen.

In diesem Workshop soll daher eine weitere Austauschmöglichkeit bestehen und die zukünftige Kooperation zwischen den Landes- und Länderfachschaften und dem BRF besprochen werden. Basierend darauf könnten Details für die Beschlussempfehlung des Vorstands „Weitergehende Kooperation mit den Landes- und Länderfachschaften“ ausgearbeitet werden.

B. Aktuelle Bestandsaufnahme

I. Landesfachschaften

Die Landesfachschaften vertreten neben den Aufgaben an den Fakultäten zusätzlich noch die Aufgabe als politische Interessenvertretungen. Meist besteht ein Kontakt zu der Politik und der Verwaltung, dem Landesparlament, dem Landesjustizministerium und dem Landesjustizprüfungsamt. Zum Teil kommt es zu persönlichen Treffen einmal im Jahr oder vermehrtem Mailverkehr.¹

II. Länderfachschaften

Die Länderfachschaften vereinen als Interessenvertretungen eine große Anzahl an Studierenden ihres jeweiligen Bundeslandes. Sie können sich primär auf die politische Arbeit fokussieren, da sie keine zusätzliche Arbeit an den Fakultäten haben.

Teils sind nicht alle Fachschaften in dem jeweiligen Land mit in den Länderfachschaften organisiert. Genauso sind der Kontaktaufbau und das Aufrechterhalten dessen zu allen Mitgliedsfachschaften schwieriger. Die Arten der Kommunikation laufen ähnlich wie beim BRF über kleinere Tagungen oder Mailverkehr. Je nach Bundesland variiert die Häufigkeit dieser Treffen.²

¹ BRF, Ergebnisse: Umfrage zur Arbeit der studentischen Interessenvertretung in den Ländern, S. 3-5.

² BRF, Umfrage zur Arbeit der studentischen Interessenvertretung in den Ländern, S. 1-2.

Auch die interne Struktur unterscheidet sich. In gewissen Länderfachschaften liegt ein größerer Teil der Arbeit bei dem jeweiligen Vorstand. Bei anderen findet ein Teil der Arbeit auf den Tagungen oder in zusätzlichen Arbeitskreisen statt.³

C. Kooperationskonzepte

I. Aktuelle Zusammenarbeit mit dem BRF

Die aktuelle Zusammenarbeit zwischen den Landes- und Länderfachschaften und dem BRF beläuft sich primär auf die Unterstützung durch Vorstandsmitglieder bei Treffen mit den jeweiligen Justizministerien. Genauso nehmen die Landes- und Länderfachschaften an dem Austausch durch die Ländertreffen teil. Der BRF und die jeweiligen Landes- und Länderfachschaften stehen in regem Austausch über aktuelle politische, primär im Landesrecht verankerte, Themen. Besonders der aktuelle Stand bezüglich des Integrierten Bachelors, der Einführung des E-Examens und der praktischen Studienzeiten werden diskutiert.⁴

II. Zukunftsaussichten

Als mögliche weitere Kooperationen könnte man die Ressourcen untereinander teilen. Im Gegensatz zu den an die Universitäten angegliederten Fachschaften sind Länderfachschaften, die idR als selbstständige Vereine organisiert sind, deutlich flexibler.

Wie bereits auf vergangenen Ländertreffen besprochen könnten künftig besonders die technische Infrastruktur ausgetauscht werden.

Ebenfalls können weitere Anregungen und Tipps verstärkt ausgetauscht werden. Untereinander werden bereits jetzt verschiedene Argumente und die darauffolgenden Reaktionen in der Politik ausgetauscht. Besonders bei der Einführung des Integrierten Bachelors haben sich die Bundesländer, wo er bereits eingeführt wurde, wo seine Einführung geplant ist und jene wo eine Einführung noch nicht in Aussicht steht rege beraten.

Weitere mögliche Fragen für die Zukunft könnten sein, wie regelmäßig weitere Ländertreffen stattfinden sollen. Auch der allgemeine Rahmen, also ob die Treffen weiterhin ausschließlich digital oder auch in Präsenz/Hybrid und ob sie weiterhin vom BRF initiiert werden sollen, sollte diskutiert werden.

Genauso kann hinterfragt werden, ob und wie ausführlich für länderübergreifende Themen gemeinsame Stellungnahme sinnvoll sind.

³ BRF, Umfrage zur Arbeit der studentischen Interessenvertretung in den Ländern, S. 1-2.

⁴ BRF, Umfrage zur Arbeit der studentischen Interessenvertretung in den Ländern, S. 5-8.

D. Antrag „Weitergehende Kooperation mit den Landes- und Länderfachschaften“

Abschließend, um für die Zukunft einen Rahmen für die Kooperationen zwischen den Landes- und Länderfachschaften und dem BRF zu schaffen, reicht der Vorstand für die Bundesfachschaftentagung eine Beschlussempfehlung ein.⁵ In dieser wird festgehalten, dass auch im kommenden Amtsjahr die Vernetzungstreffen in Form der Ländertreffen weitergeführt werden sollen. Genauso soll in Abstimmung mit den Landes- und Länderfachschaften evaluiert werden, inwieweit die Kooperation und in welchem Ausmaß sie sinnvoll erscheint. Innerhalb dieses Workshops können hierfür weitere Details ausgearbeitet werden, oder auch Änderungsanträge entwickelt werden.

⁵ A7

Impressum

Herausgeber

Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V.
c/o FSR Rechtswissenschaft der Universität Hamburg
Rothenbaumchausée 33
20148 Hamburg
www.bundesfachschaft.de
info@bundesfachschaft.de

Text

Janet Küppers

Mit Unterstützung von Frederik Janhsen, Vorstandsvorsitzender BRF 2023/24